

Jahresbericht 2009

Allgemeine Vereinsangaben

Gründung: 20. Mai 2008 in Bern
Anschrift: Grünliberale Partei Stadt Bern
Postfach 6350
3001 Bern
E-Mail-Adresse: bern@grunliberale.ch
Zahlungsverbindung: PC-Konto: 60-309368-5
Mitgliederzahl 2009: 108 (dazu 102 Sympathisanten)

Vorstandsmitglieder 2009 (ab 28. April 2009)

Kathrin Bertschy, Präsidentin bis 3. November 2009
Peter Ammann, Präsident ab 3. November 2009
Martial Berset
Réto Gasser
Florian Kammermann
Denise Mäder
Lorenz Solothurnmann
Christoph Thommen

Sowie
Michael Köpfli, Co-Präsident bis 28. April 2009
Jürg Weder, Rücktritt per 28. April 2009
Michael Gisiger, Rücktritt per 28. April 2009

Rechnungsrevisoren

Daniel Müller
Patrick Zillig

Stadträt/-innen

Michael Köpfli (Fraktionspräsident)
Kathrin Bertschy
Jan Flückiger
Tanja Sollberger
Claude Grosjean (Parteilos, ab 2010 glp-Mitglied)

A. Bericht der Stadtratsfraktion

Seit einem Jahr dürfen wir Grünliberalen die Stadtberner Politik im Stadtrat mitbestimmen. Unsere fünfköpfige Fraktion, bestehend aus den glp-Stadträt/-innen Kathrin Bertschy, Tanja Sollberger, Jan Flückiger und Michael Köppli sowie dem parteilosen Claude Grosjean, hat sich schnell gefunden und im ersten Jahr schon wichtige Akzente im Stadtrat setzen können. Zu diesem Schluss kommt auch die Berner Zeitung in ihrer Zwischenbilanz von Ende 2009. Die BZ hält fest, dass wir Grünliberalen "pffiffig und mit Dossierkenntnis" politisierten, "erfrischend wirken" und "zeigen, dass Mittepolitik nicht angepasst sein muss".

Dies obwohl viele von uns im vergangenen Jahr initiierten Vorstösse erst im ersten Halbjahr 2010 behandelt werden. So bspw. die Motion für Kita-Betreuungsgutscheine, die Motion für offene Standards im Software-Bereich oder Motionen zu den Eignerstrategien und zur Wahl von Verwaltungsräten von Betrieben mit städtischer Mehrheitsbeteiligung (ewb, Bernmobil oder die Stadtbauten Bern).

Da aufgrund der grossen Pendenzenliste im Stadtrat die meisten unserer Vorstösse noch nicht im ersten Jahr behandelt werden konnten, haben wir uns umso mehr auf die übrigen Geschäfte konzentriert. So forderten wir erfolgreich, dass in wichtigen Führungsgremien der Stadt neben Parteivertretern endlich auch unabhängige Fachpersonen Einsitz nehmen (bspw. im ewb-Verwaltungsrat oder im Boden- und Wohnbaufonds). Wir haben den Mietvertrag für das alte Progymnasium mit der Künstlerinitiative Pro PROGR mit wichtigen finanziellen Sicherheiten für die Stadt ergänzt. Bei den Finanzdesastern beim Bärenpark und bei der Feuerwehrkaserne Forsthaus West fordern wir nach wie vor eine seriöse Aufarbeitung und personelle und institutionelle Konsequenzen. Leider sind es vor allem die grossen Stadtratsfraktionen, welche dies verhindern; wohl nicht zuletzt deswegen, weil wichtige Parteimitglieder ihrer Fraktionen in der Verantwortung stehen.

Im Bereich Energiepolitik ist vor allem der endlich beschlossene Atomausstieg zu erwähnen. Hier gilt es natürlich auch den RGM-Fraktionen zu danken, mit denen wir Grünliberale in der Umwelt- und Energiepolitik sehr gut zusammenarbeiten können. Leider waren es aber die gleichen Fraktionen, welche in der Budgetdebatte fast alle unsere Sparanträge abgelehnt haben, dies obwohl unsere Anträge im Gegensatz zu denen aus dem rechtsbürgerlichen Lager moderat waren. Wir werden trotzdem alles daran setzen, dass die drohende Neuverschuldung in den kommenden Jahren doch noch abgewendet werden kann.

Per Anfang 2010 ist zudem unser bis anhin parteiloser Fraktionskollege Claude Grosjean den Grünliberalen beigetreten. Unsere Fraktion startet also mit 5 glp-Mitgliedern in das zweite Stadtratsjahr.

Michael Köppli, Fraktionspräsident glp

B. Bericht des Präsidiums

Nach der Gründungsphase und der praktisch gleichzeitigen Organisation der Stadtratswahlen im Jahr 2008 standen im Berichtsjahr 2009 primär die Fraktionsarbeit sowie die Konsolidierung des Vereins im Vordergrund. Es wurde ein neues Organisationsreglement erstellt, das die Verantwortlichkeiten und die Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Fraktion, Kommissionen und Fachgruppen regelt.

Ab Herbst 2009 war die Stadtsektion auch bereits mit den Vorbereitungen der kantonalen Wahlen 2010 für den Wahlkreis Bern Stadt beschäftigt.

Ordentliche Mitgliederversammlung vom 28. April 2009 im Restaurant Mappamondo, Länggasse

An der Mitgliederversammlung im April blickten wir zurück auf die Gründungsphase des Vereins und den Erfolg des letzten Jahres. Nach der arbeitsintensiven Phase und der Wahl des bisherigen Co-Präsidiums in den Stadtrat standen auch personelle Veränderungen im Vorstand an:

Michael Köpfli tritt als Co-Präsident zurück und konzentriert sich fortan auf die Arbeit als Fraktionspräsident im Stadtrat.

Weiter treten aus dem Vorstand zurück:

Jürg Weder, welcher neu die Leitung der Fachgruppe Verkehr übernimmt und die glp in der Quartierkommission Länggasse-Felsenau (QLä) vertritt.

Michael Gisiger, welcher nicht mehr zur Wahl in den Vorstand antritt und seinen Gastauftritt im QM3 beendet.

Der Vorstand wird neu ergänzt mit (*kursiv = Aufgabengebiete gemäss Organisationsreglement*):

Martial Berset, Arbeits- und Organisationspsychologe: *Einsitz im nationalen Vorstand*

Florian Kammermann, Softwareingenieur: *Betreuung Website / IT*

Denise Mäder, Bankkauffrau: *Administratives Sekretariat*

Christoph Thommen, Student VWL, Präsident glp Uni Bern, Mitglied des Student/innenrats: *Sekretariat, Vertreter glp Uni Bern*

Die Aufgabengebiete der bisherigen Vorstandsmitglieder umfassen:

Peter Ammann: *Bindeglied kantonalen Vorstand, Fachgruppe Wirtschaft*

Kathrin Bertschy: *Bindeglied Stadtratsfraktion*

Réto Gasser: *Fachgruppe SöR*

Lorenz Solothurnmann: *Kassier*

An der Mitgliederversammlung wird der neue Vorstand einstimmig gewählt, ebenso die bisherige Co-Präsidentin Kathrin Bertschy zur neuen Präsidentin des Vereins.

Inhaltlich steht die MV ganz im Zentrum der bevorstehenden Alternativabstimmung zum PROGR: Nach langer und kontroverser Diskussion entscheiden die Mitglieder, der Künstlerinitiative Pro PROGR den Vorzug zu geben und folgen damit der Stadtratsfraktion und dem Vorstand, welche eine Stimmfreigabe zum Projekt Doppelpunkt, ein Ja zur Künstlerinitiative Pro PROGR, und die Stichfrage zugunsten Pro PROGR empfohlen hatten.

An der MV werden die überarbeiteten Positionspapiere "Sicherheit und öffentlicher Raum" sowie "Sozialpolitik" einstimmig genehmigt, wie auch das Papier "Haltung und Lösungsansätze zur Volksinitiative "Für eine sichere Stadt Bern".

Strategietreffen vom 20. Juni 2009

Im Juni führten die Fraktionsmitglieder, die Leiter der Fachgruppen, die Vertreter der Quartierkommissionen sowie Vorstandsmitglieder ein Strategietreffen durch. Aus unseren Wahlkampfthemen sowie der Aktualitäten wurden sortiert, gewichtet und geplant, in welchen Bereichen aktiv weitergearbeitet werden sollte.

Es entwickelten sich daraus Aktivitäten u.a. in den Bereichen Corporate Governance (ausgelagerte Betriebe), Personalreglement (Leistungsprimat und Frühpensionierungen) der Stadt Bern, KODA, Begegnungszonen, Poller und Hochwasserschutz (Mattequartier).

Mitgliederversammlung vom 3. November 2009 im Zunftsaal zur Webern

Die Mitgliederversammlung im November war ganz auf die Sicherheitsdebatte (Initiative der FDP und Gegenvorschlag des Gemeinderates) ausgerichtet; beide Vorschläge kommen am 7. März 2010 zur Abstimmung. Dieses Thema wurde auf Wunsch der Mitglieder aufgenommen. Als Referenten konnten Philippe Müller, Präsident des Initiativkomitees sowie Reto Nause, Gemeinderat der cvp und Sicherheitsdirektor der Stadt Bern gewonnen werden, welche ihre Sicht zur allgemeinen Sicherheitslage und Polizeipräsenz in der Stadt Bern darlegten. Réto Gasser führte als Moderator durch die anschliessende Diskussion.

Personelle Veränderungen im Vorstand:

Kathrin Bertschy tritt, wie angekündigt, als Präsidentin zurück und konzentriert sich auf die Arbeit im Stadtparlament. Sie bleibt dem Vorstand aber weiterhin erhalten und stellt die Kommunikation zwischen Fraktion und Vorstand sicher. Der Vorstand hat Peter Ammann zum neuen Präsidenten des Vereins nominiert; seine Wahl an der Mitgliederversammlung erfolgt einstimmig.

Die Mitgliederversammlung nominiert weiter die glp-Spitzenkandidat/-innen für die Grossratswahlen, dies sind:

Jan Flückiger
Daniel Imthurn
Julia Stiefel
Lorenz Schweizer

Für die verbleibenden 16 Listenplätze konnten 13 Kandidierende auch bereits nominiert werden und der Vorstand erhielt die Kompetenz, die Liste bis Ende Jahr zu füllen. Im Januar 2010 wurde eine komplette Liste für den Wahlkreis Bern Stadt eingereicht.

Impressionen der Mitgliederversammlung im Zunftsaal zur Webern:



Weitere Aktivitäten

- Die Grünliberalen waren im Komitee „Autofreier Bahnhofplatz“ vertreten, diese Vorlage wurde am 27.9.2009 mit einer knappen Mehrheit von 51% abgelehnt.
- Unsere Sektion organisierte die nationale Delegiertenversammlung vom 24.10.2009 aus aktuellem stadt-bernischem Anlass in der Aula des PROGR; dieser Ort zeigte sich als würdiger Rahmen für den Anlass.

Impressionen der Delegiertenversammlung vom 24. Oktober im Progr



Fachgruppen

Da die Stadträtinnen und Stadträte wöchentliche Sitzungen abhalten, erfolgten nun seltener Treffen der Fachgruppen, diese unterstützten die Fraktion vor allem punktuell (z.B. SöR betreffend „Wegweisungsartikel“ und „Initiative für eine sichere Stadt“; FG Soziales z.B. mit sachdienlichen Infos zum Reorganisationsprozess von VBG/DOK/TOJ).

§ Fachgruppe Soziales (unter der Leitung von Julia Stiefel und Rainer Traupel)

§ Fachgruppe „Sicherheit und öffentlicher Raum“ (Leitung: Réto Gasser)

§ Fachgruppe „Wirtschaft und Finanzen“ (Leitung: Peter Ammann)

Mitwirkung in den Quartierkommissionen

Die glp Stadt Bern will ihre Arbeit nun auch in den Quartier- und weiteren Kommissionen verankern, im Verlaufe des Jahres nehmen folgende glp Mitglieder ihre Arbeit auf:

- Jürg Weder in der Quartierkommission Länggasse-Felsenau
- Patrick Diggelmann in der QM3
- Michel Kaufmann im Dialog Nordquartier
- Peter Ammann im QUAVIER
- Ernst Jakob wird als Vertreter der glp in den Seniorenrat gewählt
- In der Schulkommission Länggasse-Felsenau nimmt Jeannine Baumann Einsitz für die glp

Die Vorstandsarbeit wurde für das Jahr 2009 mit einem Weihnachtsapéro im Büro von Peter Ammann und einem anschliessenden Vorstandssessen im Restaurant Falken abgeschlossen.

Für die unermüdliche Mitarbeit von allen involvierten Personen vor den Kulissen und allen im Hintergrund danken wir seitens des Vorstands und Präsidiums ganz herzlich und hoffen, weiterhin auf eure Unterstützung zählen zu dürfen!

Kathrin Bertschy, Peter Ammann

C. Finanzbericht

Nach dem aus finanzieller Sicht äusserst intensiven Geschäftsjahr 2008 stand die aktuelle Buchhaltungsperiode im Zeichen der Bilanzsanierung. Da kein Wahlkampf im Geschäftsjahr 2009 geführt wurde, fällt der Umsatz mit CHF 6985.90 entsprechend tief aus.

Dies im Besonderen auch, weil die Buchhaltungsplattform des Kantons Bern bei der Revision des Geschäftsjahres 2008 noch nicht verfügbar war und die korrekte Abgrenzung der Mitgliederbeiträge nicht erfolgen konnte. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem erfreulichen Überschuss von CHF 2219.95; dabei schon berücksichtigt sind Rückstellungen für den Grossratswahlkampf 2010 in der Höhe von CHF 1950.00. Der Überschuss wird mit dem Verlustvortrag aus dem Jahr 2008 (CHF - 2171.60) verrechnet. Somit weist die Sektion glp Stadt Bern für das Geschäftsjahr 2009 ein Eigenkapital von CHF 48.35 aus.

Die für den Stadtratswahlkampf 2008 aufgenommenen kurzfristigen Darlehen von zwei Mitgliedern im Wert von CHF 4000.- konnten zum grössten Teil zurückerstattet werden (Restbetrag CHF 841.-).

Im Geschäftsjahr 2010 wird eine ausgeglichene Fortführung der Finanzen angestrebt - unter besonderer Berücksichtigung der Grossratswahlen 2010 und den Nationalratswahlen 2011.

Lorenz Solothurnmann, Kassier